

Das immer offene Auge - Om Guards Armored

Die Marke der Division

Hintergrund



Im Zusammenhang mit dem Artikel von Axel Willumsen über den Dienst von John Christmas Møller bei den Grenadier Guards des 1. Bataillons (siehe Chakoten 4/2001) bat mich der Herausgeber, eine Markierung zu identifizieren, die während der Vorstudien für den Artikel aufgetaucht war.

Es stellte sich heraus, dass es sich bei der Marke um die Panzerdivision der Garde handelte. Im Folgenden wird die Geschichte der Marke dargestellt, wie sie aktuell beleuchtet wird

Panzerdivision der Garde 1941 - 1945

Aus *"The Story of The Guards Armored Division 1941-1945"* von Captain the Earl of Rosse und Colonel ER Hill, Groffrey Bless, London 1956.

"Hier ist es angebracht, den Bericht (über die Bildung der Division usw.) zu unterbrechen, um zu erzählen, warum und wie beschlossen wurde, das berühmte "Auge" zu verwenden, das die Garde-Division während des Krieges 1914 - 1918 ausgezeichnet hatte.

Der Divisionskommandeur hatte von Anfang an ein Zeichen gewünscht, das die Merkmale einer modernen Panzerdivision genau symbolisiert, und er hatte über seine Vorgesetzten die Vorschläge der Einheiten eingeholt. Schnell erblickten eine Vielzahl unterschiedlicher Vorschläge das Licht der Welt. Obwohl viele Maler und Zeichner großes Talent zeigten, war keiner der Vorschläge einerseits ausreichend einfach oder originell und verdeutlichte andererseits den „Geist“ der Sparte.

Sir Oliver (der erste Kommandant der Division war Sir Oliver Lease und andere) war zunächst nicht von der Idee begeistert, das "Auge" aus dem vorherigen Krieg wieder einzuführen, vorausgesetzt, dass viele der Offiziere, Unteroffiziere und Gefreiten gedient hatten unter diesem Abzeichen, würde es nicht begrüßen, wenn es von einer brandneuen Abteilung verwendet würde. Deshalb beschloss er, Rat bei einigen der höchstdekorierten Offiziere einzuholen, die im Ersten Weltkrieg gedient hatten. Sie zeigten sich begeistert von der Idee, ihre alte Marke fortzuführen.

Der Divisionskommandeur seinerseits war überzeugt, dass alle, die nicht im Ersten Weltkrieg gekämpft hatten, die Möglichkeit schätzen würden, die ehrwürdigen Traditionen der alten Division fortzusetzen, und beschloss daher, das "Auge" mit einigen Modifikationen wieder einzuführen.

Der bekannte Zeichner Rex Whistler 1), der als Leutnant bei den Welsh Guards diente, war nun in den Fall verwickelt. Er malte verschiedene "Augen" auf eine Reihe von Fahrzeugen, die anschließend einer aus speziell ausgewählten Offizieren bestehenden Bewertungskommission 2) zur Schau gestellt wurden.

Garde-Division 1915 - 1918

Die beste Illustration des Abzeichens der Guards Division, die ich finden konnte, stammt von einer Zigarettenkarte -



Auf der Rückseite der Karte ist folgende Geschichte zu lesen:

„Es ist eine verbreitete Annahme, dass das ‚Auge‘ im Abzeichen der Guards Division eine besondere Geschichte hat – aber das ist nicht der Fall. Der Offizier, der das Abzeichen entworfen hat, wollte ein klares und leicht erkennbares Zeichen, das an das menschliche Auge dachte. Das Rot und der blaue Rand stellt die Farben der Guards Brigade dar. Es ist unmöglich, sich an alle Gefechte zu erinnern, an denen die Guards Division teilgenommen hat - von ihrer Aufstellung im September 1915 bis zu ihrem Einmarsch in Köln. Die Division bestand aus der 1. und 2., 3. und 4. Division Bataillon Grenadier Guards, 1. und 2. Bataillon Coldstream Guards, 1. og 2. Bataillon Scots Guards, 1. og 2. Bataillon Irish Guards samt 1 Bataillon Welsh Guards.“

Die Darstellung könnte klarer sein, aber das Quelldokument lässt dies leider nicht zu. Quelle: <http://www.gdfcartophily.co.uk>

In dem Buch *"The Guards Divisions 1914 - 45"* von Mike Chappel, Opsprey Elite Series number 61, London 1995, ISBN 1-85532-546-2" wird Major Sir Eric Avery als Urheber des ersten "Auges" erwähnt.

Pro Finsted

Notieren:

1) Rex Whistler – ein talentierter junger Zeichner und Maler – diente als Panzerzugführer (Cromwell-Panzer) im 2nd Battalion Welsh Guards, dem Aufklärungsregiment der Guards Armored Division. Er wurde am 18. Juli 1944 in der Normandie durch eine Mörsergranate getötet.

2) Das Preisgericht traf schnell seine Wahl und bald darauf wurden alle Fahrzeuge der Division mit ihren "Augen" ausgestattet.